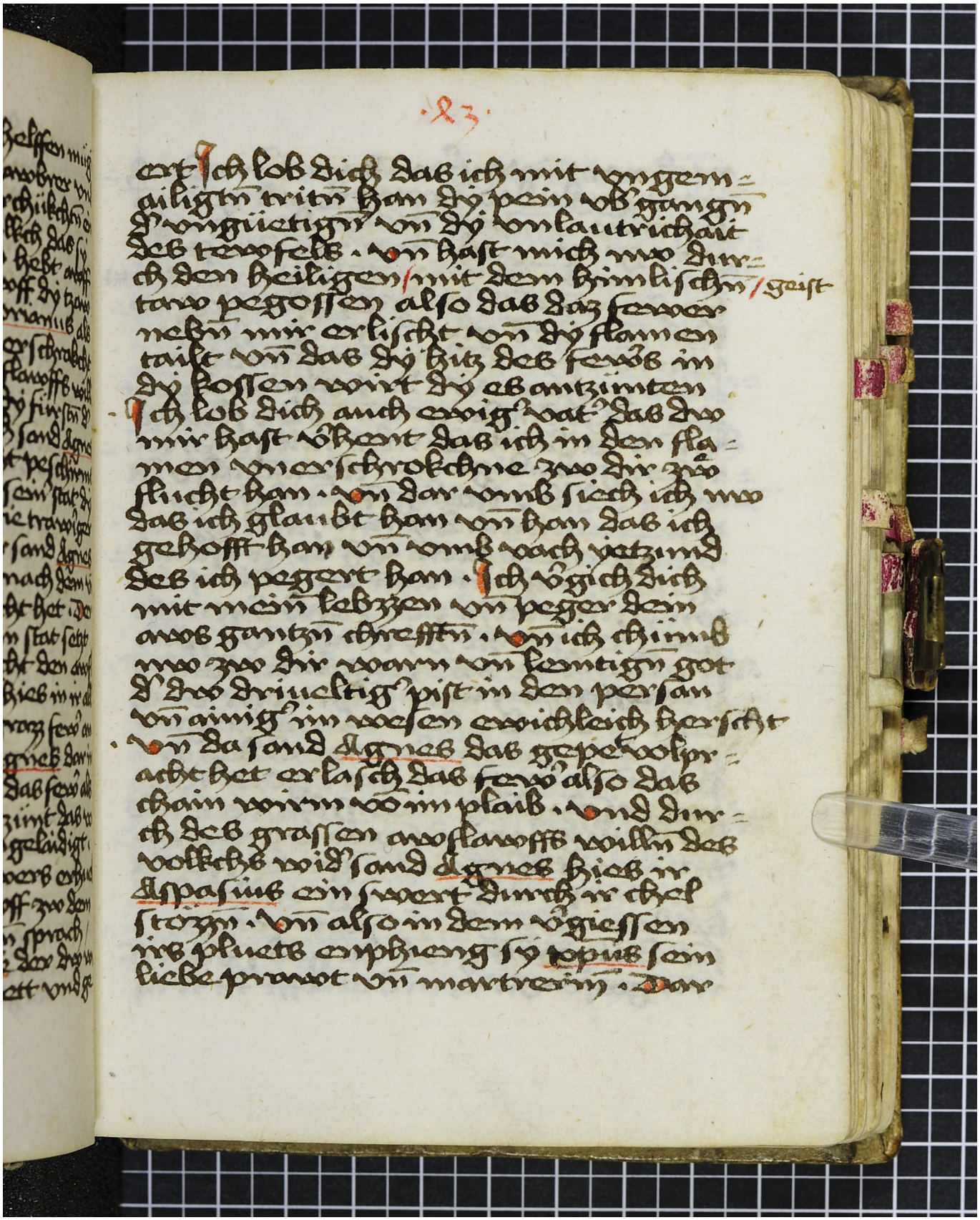
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



·83·

ert ich lob dich das ich mit vngern
ailigen tritn ham dy pein vb gangen
d vngfuetigen von dy vnlautrichait
des trewfels. von hast mich mo dur-
ch den heiligen / mit dem himlischen / geist
tawe pegossen also das daz fewer
nehm mir erlischt von dy flamen
taist von das dy hitz des fewes in
dy hossen wirt dy es amtzimten
ich lob dich auch ewigs vat das dw
mir hast vöhert das ich in den fla-
men vnerschrokchne zwo dir zu
flicht ham. von dar vmb sich ich mo
das ich glaubt ham von ham das ich
gehofft ham von vmb wach yetzund
des ich pegert ham. ich vögich dich
mit mein lebzen von peger dein
aros gantzen chrefften. von ich chinnd
mo zwo dir warn von seintigen got
d dw drifaltig pist in den persan
von ainig in wesen ewichleich herscht
von da sand dgnes das gepetwolpr-
acht het erlasch das fewe also das
chain wirm wo im plaib. vnd dur-
ch des grassen aroflawffs willen des
volkchs wid sand dgnes hiess ir
dspasius ein swert durch ir chel
stozzn. von also in dem vögiessen
ir pluets enphieng sy topus sein
liebe prawt von martrerin. dar